

Predigten zum Mitnehmen

Kompliment!

von
Holger Holtz

Kompliment!

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.

So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäusevangelium, Kapitel 5

Kompliment!

Kompliment – wir sind wichtig

Wann haben Sie das letzte Mal ein richtiges Kompliment gehört? Nicht nur eine Floskel, sondern so ein richtiger Zuspruch? Ein richtiges Kompliment macht einer, der an dem anderen etwas positives sieht und es ihm sagt. Und wer einem Menschen so ein Kompliment macht, der meint es aufrichtig. Es tut gut, so etwas zu hören oder auch zu sagen. Wir nehmen einander ernst und wichtig.

Von Jesus dürfen wir heute ein richtiges Kompliment hören. Es steht in seiner wohl bekanntesten Rede: der Bergpredigt. Aufgeschrieben wurde sie von Matthäus, einem seiner Jünger. Wohl kaum eine Rede Jesu hat so viel Aufsehen erregt und so viele Folgen für Menschen damals wie heute gehabt. Jesus verbindet in seiner Bergpredigt die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen mit dem Aufruf, dass auch zwischen den Menschen Werte, wie Nächstenliebe und Achtung, gelten müssen.

Ihr seid das Salz der Erde! Das ist das erste Kompliment. Ihr seid das Salz der Erde. Mit anderen Worten: ihr, die ihr die Botschaft von der Liebe Gottes zu euch hört, seid

Kompliment!

wichtig. Ihr bringt Geschmack in diese Welt. Salz ist so wichtig. Jede Suppe wäre fade ohne Salz. Und wenn jemand zu viel davon reingemacht hat, dann ärgert man sich nicht, sondern flachst: „Der Koch ist verliebt!“.

Salz für die Suppe – Salz für die Erde. Salz ist wertvoll. Damals zu Jesu Zeiten noch mehr als heute. Kann man heute Salz an jeder Ecke kaufen, so war es damals eine Kostbarkeit.

Ihr seid kostbar, sagt Jesus. Wertvoll. Ihr seid wichtig für Gott. Euer Leben kann Geschmack haben und bringen. Ihr seid das Salz der Erde.

Das zweite Kompliment: Ihr seid das Licht der Welt. Starke Worte. Mit Licht bringe ich in Verbindung: Sicherheit und Wärme. Licht kann auch manches, was im Finsternen liegt aufdecken. Licht ins Dunkel bringen. Da, wo Licht ist, sollte es nicht unter dem Scheffel gestellt werden. Nicht verborgen und abgedeckt sein. Licht soll leuchten, sonst wäre es sinnlos.

Kompliment!

Zutrauen – die Früchte zeigen

Komplimente sind dazu da, positives hervorzuheben. Wenn ich ein Kompliment bekomme, dann wirkt es in mir. Ich fühle mich wahrgenommen und geehrt.

Es soll mir Mut machen, meine positiven Eigenschaften weiterzuleben. Diese Welt, die so fade sein kann, geschmackvoller zu machen. Diese Welt, die so dunkel sein kann, heller zu machen.

Der große Apostel Paulus stimmt in seinem Brief an die Epheser ein: „Lebt als Kinder des Lichts, denn die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Das ist nicht zufällig auch der Wochenspruch für diese Woche.

Die Komplimente, die Jesus ausspricht, sollen wach machen. Lebe weiter, denn dein Leben ist Gott wichtig. Du bist Salz und du bist Licht – ohne wenn und aber. Das sind Gaben, die du einsetzen kannst – für etwas mehr Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit in dieser Welt.

Kompliment!

Kein falsches Kompliment

Nun gibt es Komplimente, da ahnt man schon etwas. Komplimente könnten auch benutzt werden, um Menschen zu benutzen. Um sie dazu zu bringen, Dinge zu tun, die sie selbst gar nicht wollten. Dafür sind Komplimente aber nicht gemacht. Kann ich diesen mutmachenden Komplimenten Jesu trauen? Oder serviert er mir noch die Rechnung. Welche Motivation hat denn Jesus, seine Komplimente auszusprechen?

Meine Antwort ist: Weil er selbst Salz und Licht gewesen ist. Und weil er selbst stets für Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit gelebt hat. Ich nehme Jesus diese Komplimente ab. Ich glaube sie ihm. Und ich glaube, dass er es wirklich ernst damit gemeint hat. Salz und Licht. Jesus selbst war es. Und will es immer sein.

Mit unseren Worten schaffen wir Wirklichkeiten. In einem Gedicht heißt es: „Achte auf deine Gedanken, sie werden zu Worten. Achte auf deine Worte, sie werden zu Taten. Achte auf deine Taten, sie werden zur Gewohnheit. Achte auf deine Gewohnheit, sie wird zu deinem Charakter.“

Kompliment!

Worte schaffen Taten, Wirklichkeiten. Wir sind es gewohnt schnell das Negative zu sehen und drüber zu reden. Dasselbe geht auch anders herum: Komplimente sind positive Worte, die Wirklichkeiten schaffen. Und es liegt an uns, ob wir unsere Worte zur Schönheit und für das Leben verwenden, oder nicht. Salz und Licht oder Fade und dunkel – das haben wir zu einem großen Teil selbst in der Hand.

Versuchen Sie es, Salz und Licht zu sein: Achten Sie darauf, einander die Stärken und die Schönheit zu sagen. Dann wird das Wahrheit. Bevor Sie einen Ort verlassen – Zuhause, Familie, Arbeit, Kirche – lassen Sie mindestens ein Kompliment dort.